

# Respektvoll

Bei allem Respekt für das Engagement von Annette Herrgott und den Uhlandbadbefürwortern, mit dem Begriff „Kampfsportschwimmer“ diffamieren Sie andere Schwimmer und Lernende. Ich denke, Sie möchten sich auch nicht so genannt wissen.

Das Projekt „Schwimmen für alle Kinder“ in Zusammenarbeit mit dem Tübinger Schwimmverein und privaten Schwimmschulen sorgt dafür, dass mehr Kinder und Jugendliche schwimmsicher werden. Weder haben wir genug Schwimmfläche noch – dies auch in den Schulen – ausreichende Wasserzeiten, um Kinder und Jugendliche zu unterrichten. 59 Prozent Kinder, die mit dem Abschluss der Grundschule nicht sicher schwimmen können, sind eine gesellschaftspolitische Herausforderung zum Handeln für uns alle.

Wir brauchen das multifunktionale 50-Meter-Bad, das in geteilter Form gleichzeitig sowohl den Unterricht als auch das Schwimmen anderer Badegäste zulässt. Nur so können wir die Überbelegung entzerren, den ungedeckten Bedarf decken und Schulen die gewünschte Schwimmzeit von 30 bis 40 Minuten geben. Ich setze auf das respektvolle Miteinander aller Generationen und auch auf einen Gemeinderat, der kritisch hinterfragt, Fakten und Finanzen prüft und kompetent entscheidet.

*Dagmar Müller, Tübingen,  
Schwimmen für alle Kinder*